

Ausbildung erfolgreich beendet

SBTA | Die ersten zwölf Teilnehmer des Kurses zum „Schiffsbetriebstechnischen Assistenten“ (SBTA) haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Der Bildungsgang, der an der Eckener-Schule in Flensburg 2007 gestartet war, bietet jungen Menschen mit mittlerer Reife einen Einstieg in den beruflichen Werdegang zum nautischen oder technischen Schiffsoffizier. Neben ihrer Wachdienstbefähigung für Schifflente im Brücken- oder Maschinendienst haben die Absolventen die Fachhochschulreife erlangt. Die Doppelqualifikation macht den besonderen Wert des zweijährigen Flensburger Angebotes aus.

Die SBTA-Ausbildung ist anspruchsvoll. In zwei Jahren erhalten die Schüler in 40 Schulwochen mit über 1400 Unterrichtsstunden ihre theoretische Ausbildung in berufsbezogenen und übergreifenden Bereichen. Sie absolvieren ein zweiwöchiges Sicherheitstraining im Brandschutz und mit Rettungsmitteln und erlernen in acht Wochen Grundlagen der praktischen Metallbearbeitung. Schließlich geht es für mindestens 30 Wochen auf See. Die Praktikumsplätze für ihren Boreinsatz müssen sich die Schülerinnen und Schüler selbst suchen. Inzwischen unterstützen über zehn

Reedereien die Flensburger SBTA-Ausbildung, indem sie regelmäßig Praktikantenplätze an Bord bereit stellen. Mit Bestehen der sechs mehrstündigen Prüfungen erhalten die Schüler schließlich ihren Abschluss.

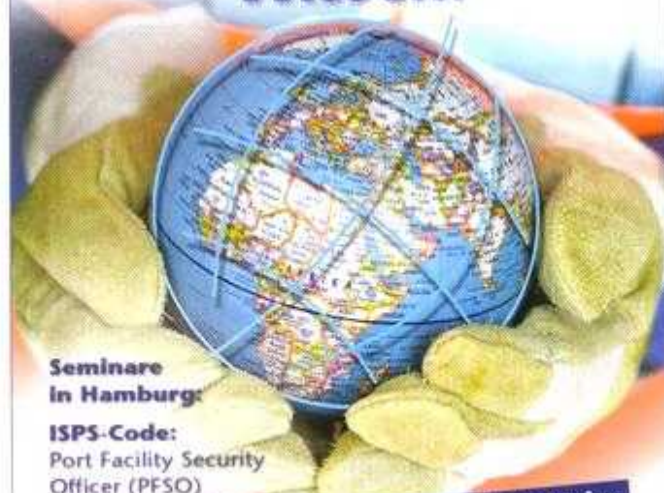
Die Nachfrage nach dem Bildungsangebot ist hoch, denn die Berufsaussichten in der Seeschifffahrt sind es trotz Wirtschaftskrise gut. Zurzeit besuchen knapp 30 SBTA-Schüler die Eckener-Schule, für das kommende Schuljahr haben sich über 30 Interessenten beworben. Die hohen Anforderungen führen allerdings zu relativ vielen Abbrüchen, erkennbar an der niedrigen Anzahl von nur zwölf Absolventen.

Durch das neue Angebot der SBTA-Ausbildung sind leistungsfähige Kooperationen entstanden. So findet das Sicherheitstraining zusammen mit der Harrisleer Landesfeuerwehrschule und der Travemünder Seemannsschule statt. Die Metallgrundausbildung wird in den Ausbildungswerkstätten der Flensburger Schiffbaugesellschaft absolviert. Auf Grund der sehr guten Erfahrungen mit der ersten SBTA-Klasse, die auf einem gecharterten Kutter erste seemannschaftliche Grundlagen erwerben konnte und ihre Teamfähigkeit entwickelte, beschaffte die Schule in die-

sem Jahr ein eigenes Fahrzeug. Der Segelkutter „Kiik“ soll gemeinschaftlich mit der Flensburger Fachschule für Seefahrt genutzt werden. Die Krautsander Reederei Stefan Patjens und die Hamburger Reedereien Hansa Shipping

und Global Hanseatic Shipping halfen mit großzügigen Förderbeiträgen beim Kauf des eigenen Segelkutters, der im Rahmen der Verabschiedung der ersten SBTA auf den Namen „Godereis“ umgetauft wurde.

Wir transportieren Wissen.



Seminare in Hamburg:

ISPS-Code:
Port Facility Security
Officer (PFSO)
09.12.09 bis 11.12.09

ISPS-Code:
Assistent des PFSO
25.09.09

Kontakt: Bernd Jahn
(040) 75 60 82 - 634

Seminarveranstaltungen

Köhlbranddeich 30 · 20457 Hamburg
info-hh@ma-co.de oder

Konsul-Smidt-Straße 11 · 28217 Bremen
info-hh@ma-co.de · www.ma-co.de

ma-co

maritimes
kompetenzentrum